

	 <p>BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN BEZIRKSVERTRETUNG VIII</p>
Redebeitrag	Essen-Überruhr, den 7. Februar 2023

Grüne in der Bezirksvertretung VIII (Ruhrhalbinsel)

TOP 15 der Sitzung der Bezirksvertretung VIII am 7.2.2023 (Vorlage 2099/2022/6): „Fahrbahnerneuerung Langenberger/Kupferdreher Straße und Radverkehrsanlage“

„Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren!

Die Kupferdreher Straße ist nicht nur im vorliegenden Abschnitt durch eine Vielzahl von Baumaßnahmen grundlegend beschädigt und sanierungsreif.

Die vorgelegten Planungen der Verwaltung sind nach dem aktuellsten gültigen Stand der Empfehlungen für Radverkehrsanlagen erstellt. Die von CDU und FDP geführte Bundesregierung hat diese 2010 erlassen. Daran hat sich die Verwaltung auch gehalten.

Die Stadt Essen ist mit breiter Mehrheit dem „Radentscheid“ beigetreten und will den Radverkehr fördern. Ebenso wurde für den „Modal-Split“ ein Zielwert 25/25/25/25 beschlossen. Der Bezirk VIII (Ruhrhalbinsel) ist leider das aktuelle Schlußlicht bei der Umsetzung im Stadtgebiet.

Mit dem Fahrrad- und Nahmobilitätsgesetz hat die CDU- und FDP-geführte Landesregierung in NRW ebenfalls einen Zielwert für den Radverkehr von 25% beschlossen.

„Schutzstreifen“ für den Radverkehr stellen im Straßenraum das absolute ordnende Minimum dar.

Wir bestreiten nicht einige entstehende Probleme des „ruhenden Verkehrs“ für Anwohner/-innen. Die Kommunalpolitik sollte hierbei sicherlich zwischen benachbarten gewerblichen und sozialen Parkplatzbetreibern und der Wohnbevölkerung im Sinne von Synergien auf privatrechtlicher Basis vermitteln.

Eine „Fahrradstraße“ ist wegen der rechtlichen Einordnung als Landstraße schwer möglich, würde aber den ruhenden Verkehr begünstigen.

Ein reiner „Radweg“ mit gutem Schutz für den Radverkehr paßt leider wegen der beengten Verhältnisse nicht in den Straßenraum.

Ein diskutierter „Bypass für den Radverkehr“ bringt lediglich eine Teillösung, hilft nicht dem radfahrenden Alltagsverkehr zum Einzelhandel und öffentlichen Einrichtungen (Museum, Schulen etc.). Der Radverkehr kann nicht von der Kupferdreher Straße verbannt werden! Die Umsetzung ist unsicher und kostet überproportional viel im Verhältnis zum Nutzen.

Wir begrüßen selbstverständlich eine breite Bürgerbeteiligung und hoffen auf zahlreiche umsetzbare Vorschläge! In vielen Details erkennen auch wir Verbesserungspotential in der vorgelegten Planung. Wir bedauern vor allem, daß Baumbeete und andere Grüninseln völlig fehlen! Gerade die Kupferdreher Straße zeigt eine hohe Hitze- und Staubbelastung, die Bäume wirksam und nachhaltig mildern können.

Kupferdreh hat es verdient, daß die örtliche Hauptstraße schnell und dauerhaft ein – für alle Generationen - freundliches, einladendes Gesicht bekommt und nicht länger als notwendiges „Durchfahrtstraßen-Übel mit kompletter Auto-Orientierung“ gesehen wird.

In diesem Sinne kündigen wir unsere intensive Mitwirkung an!“

Jan-Karsten Meier, Fraktionsvorsitzender der Grünen in der Bezirksvertretung VIII